Mitbürger!

Ich spreche hier im Auftrag des Aktionskomitees Roter Punkt / Witten . Dies ist also unsere erste Kundgebung . Wir hoffen , dass es nicht die letzte sein wird . Erfreulich ist , dass in einem ansonsten als verschlafen verschrieenen Ort wie Witten sich eine solche Initiative überhaupt entwickelt hat . Vieleicht werden einige Leute , die so fest auf den Schlaf vertrauten , aufgeschreckt werden , vielleicht wird diese Stadt endlich aufwachen . Wenn das Unwahrscheinliche geschehen, wenn die Phantasie zur Wirklichkeit werden soll , dann muss die Bevölkerung Wittens - und dabei nehme ich die aus , die sich gegen die berechtigten Forderungen der grossen Mehrheit stellen gemeinsam handeln , dann muss sie solidarisch Widerstand leisten . Dabei appelliere ich vor allem an die arbeitende Bevölkerung, an alle Arbeiter, Angestellten und Beamten , an alle Lohn- und Gehaltsabhängigen und die , die wiederum von den Lohnabhängigen abhängig sind , die Hausfrauen , Schüler und Lehrlinge . Wer angewiesen ist auf den monatlichen Lohn oder das monatliche Gehalt, wer angewiesen ist auf sein Taschengeld oder Lehrgeld, der weiss, was die Mark wert ist , der wird sich zur Wehr setzen , wenn man versucht , ihm das Geld aus der Tasche zu ziehen . Eins sollte aber klar sein : Mit Meckern allein ist es nicht getan . Wer seinen Ärger in sich hineinfrisst, schadet nur seiner Gesundheit . Selig sind in dieser Welt bekanntlich immer nur die geworden , die sich ihre Seligkeit selbst geschaffen haben . Deshalb , Mitbürger , bleibt nicht hinter dem Ofen hocken , lasst Euch nicht einfach herumkommandieren , unterstützt die Aktion Roter Punkt , unterstützt das Aktionskomitee Roter Punkt durch Eure Mitarbeit . Dabei denke ich vor allem an die Autofahrer, denn von ihrer Haltung wird es in erster Linie abhängen, ob das Unternehmen langfristig ein Erfolg oder Misserfolg wird . Frauen , überzeugt Eure Männer davon , wie notwendig es ist , die Aktion Roter Punkt zu unterstützen , Lehrlinge , Schüler , sprecht mit Wuren Vätern (wenn das Erfolg verspricht) , macht ihnen die Situation klar . Ich denke aber auch an di Fahrgäste der Strassenbahnen und Autobusse . Wenn sie nicht bereit sind , auf das"Vergnügen"zu verzichten , sich schröpfen zu lassen , wird aus der ganzen Sache nichts werden . Mitbürger , es geht um Euer sauerverdientes Geld ! Schneidet Euch nicht ins eigene Fleisch! Setzt Euch gegen die unverschämten Preisforderungen zur Wehr! Nur gemeinsam werden wir siegen!

(2)

Worum geht es? Warum diese Kundgebung, warum das Aktionskomitee Roter Punkt?
Was sollen überhaupt diese unheimlichen Roten Punkte? Warum werden in anderen Städten, in Dortmund, Bochum, Gelsenkirchen, Wanne-Bickel die Strassenbahnen blockiert, warum gehen dort Tausende auf die Strasse?

Zuerst die Fakten:

Heute erhöht die Bogestra die Fahrpreise um durchschnittlich 25%, die

Maximalerhöhungen gehen bis 33%. Im einzelnen steigen die Fahrpreise: von 0,60 DM auf 0,70 DM, von 0,90 DM auf I,10 DM und von I,20 DM auf I,50 DM. Das ist ganz schön happig, das ist eine Unverschämtheit!

Das Aktionskomitee Roter Punkt Witten fordert dagegen:

- Zurücknahme der Tariferhöhungen bei der Bogestra
- Einführung des 50-Pfennig Einheitstarifs
- Schrittweise Einführung des Mulltarifs

Wer soll das bezahlen , wird sich mancher fragen , und wie soll das durch - gesetzt werden ?

Eins ist klar: Die Preissteigerungen bei der Bogestra sind nur ein Symptom.

Überall steigen die Preise. Im öffentlichen Bereich wird eine Erhöhung der

Postgebühren diskutiert. Strom und Gas sollen teurer werden. Auch im

privaten Bereich rollt die Preislawine. Erhöhte Mieten, Lebensmittelpreise
usw. drohen den kleinen Mann zu erdrücken. Die Inflation ist deutlich zu
spüren.

Woran liegt das ? Warum erhöhen die , die die Möglichkeit dazu haben (und das sind nur wenige) , die Preise für die Produkte , die sie verkaufen ? Die Antwort fällt nicht schwer : Sie wollen ihren Reichtum vergrössern , sie wollen ihre Profite erhöhen . Und weil niemand zurückstehen will , löst eine Preiserhöhung an einem entscheidenden Punkt sofort eine Vettenreaktion aus . Wer hätte auf den ersten Blick etwas dagegen einzuwenden ? Will nicht jeder reicher werden ?

Natürlich will jeder reicher werden . Aber gerade weil jeder es will , weil jeder ein Recht auf Reichtum hat , sollte sich der Kleine Mann überlegen , wie er diesem Treiben ein Ende setzen kann . Denn die , die ihre Profite durch Preissteigerungen erhöhen und dadurch ihren Reichtum vergrössern , vergrössern ihn auf Kosten des Kleinen Mannes , auf Kosten der arbeitenden Bevölkerung , auf Kosten der Lohn- und Gehaltsabhängigen . Der Kleine Mann soll bezahlen .

Man hört immer wieder das-Gerede von von der Lohn-Preisspirale. Daran ist soviel richtig, das tatsächlich die Preise nach-Lohnerhöhungen steigen. Allerdings steigen sie auch ohne Lohnerhöhungen.



Handelt es sich denn um einen gesetzmässigen Zusammenhang? Müssen die Preise automatisch steigen , wenn sich die Löhne und Gehälter erhöhen?

Doch offensichtlich nicht . Die Unternehmer und Grossaktionäre in Industrie und Handel beklagen sich über steigende Lohnkosten , sie jammern und stöhnen über die angeblichen Belastungen , sie malen den Krisenteufel an die Wand .

Glaubt ihnen nicht , lasst Euch nichts vormachen ! Krisen sind keine Naturgesetze . Krisen treten immer dann auf , wenn die Unternehmer und Grossaktionäre ihrer Meinung nach nicht mehr genug Profite erwirtschaften .

Dann werden zuerst die Preise erhöht , dann werden die Überstunden reduziert und Kurzerbeit eingeführt , dann wird rationalisiert , dann geht es den Arbeitern und Angestellten an den Kragen .

Aber was interessiert die Arbeiter und Angestellten der Profit der Unternehmer und die Dividende der Grossaktionäre ? Natürlich sind Neuinvestition und Modernisierung wichtig , aber ist es tatsächlich so wichtig , dass sich einige wenige Milliarden als privaten Gewinn auf Kosten der Allgemeinheit einsacken ? Ist es so wichtig , dass sie durch Preiserhöhungen das Letzte aus dem Konsument-und das sind meist die Arbeiter und Angestellten - herausholen ? Das wage ich zu bezweifeln . Es wird langsam einsichtig , dass langwierige Tarifkämpfe allein als Widerstand nicht ausreichen .

Was soll das ? Was hat das Ganze mit den Fahrpreiserhöhungen zu tun ? Das Aktionskomitee Roter Punkt Witten fordert :

- Zurücknahme der Fahrpreiserhöhungen
- Einführung des 50-Pfennig-Einheitstarifs
- Schrittweise Einführung des Mulltarifs

Weiter fordert es :

- Befreiung der Bogestra von der Mehrwert- sowie von der Mineralölsteuer Das muss bezahlt werden .

Aber von wem ?

Bund , Länder und Gemeinden haben kein Geld . Sie befinden sich in einer permanenten Finanzkrise . Sie können kaum die notwendigsten Ausgaben abdecken . Viele Reformen können nicht durchgeführt werden , weil einfach das Geld fehlt . Warum fehlt das Geld ?

X Während die Einnahmen aus der Lohnsteuer steigen , sinken die Einnahmen aus Körperschafts- und Einkommenssteuer . Die Konzerne und Banken wenden alle Tricks an , um sich vorm Steuerzahlen zu drücken . Die wirklichen Gewinne werden verschleiert . Grossaktionäre wie Herr Horten lassen ihr Geld in der Schweiz versteuern . Allein durch das Abwandern deutschen Kapitals ins Ausland , durch diese versteckte Steuerhinterziehung , sind dem Staat im letzten Jahr 5 Mld verlorengegangen . 3,4 Mld würden nach Höchstschätzungen schon ausretichen , um im gesamten Bundesgebiet den Mulltarif einzuführen . X Die Steueraufkommen der Konzerne und Banken liegen viel zu niedrig . Warum

sollen die , die doch das Meiste absahnen , nicht auch mehr herausrücken ?
Bei uns werden die Grosskapitalisten , die Preistreiber und Profitgeier ,
mit Samthandschuhen angefasst . Wer das tut , verschärft nur die bestehende
Finanzkrise , die ja nur Ausdruck der Krise des kapitalistischen Systems ælbst
t). Das sollten sich die Verantwortlichen in Düsseldorf und Bonn hinter die
Ohren schreiben !

XStaat und Kapital arbeiten eng zusammen. In Bonn und Düsseldorf werden die Mld verpulvert. Anstatt gegen die Preistreiber vorzugehen, arbeitet der Staat mit ihnen zusammen. Er spielt ihnen auf diesem Wege Steuergelder zu und gewährleistet Extraprofite. So profitieren vor allem Rüstungskonzerne, Bauunternehmen und Zulieferer von der Mauschelei mit dem Staat.

Beispiel : Barnett

Fin anderes Beispiel ist die Sache mit den Starfightern . Allein in diesem Monat sind 7 heruntergefallen . Das heis t: 56 Mill sind futsch Wir selbst haben die Vusammenarbeit vor der Nase . An den Fassaden bei Horten und Detail und am Rathausturm prangen diese schönen Margeriten . Alles für den Wittener Einzelhandel! Schulklassen werden eingesetzt, um Werbung für die zu veranstalten , die them den Eltern der Schüler das Geld aus der Tasche holen . Wieviel verdien Horten und Co. wohl an dieser Aktion ? XDer wichtigste Grund für den Geldmangel ist die Inflation selbst, ist die ständige Entwertung der Steuergelder. Wenn die Steuergelder immer weiter entwertet werden, und wenn der Kleine Mann die neuen Belastungen tragen soll (die Mehrwertsteuer soll von IT auf 16% steigen), sie aber nicht tragen kann und will , weil er sowieso schon die Hauptlast trägt , weil er die steigenden Steuern und die steigenden Steuern zahlen muss, dann zeigt sich deu ich , dass es langfristig nur eine Lösung gibt : Kampf den Preistreibern ; nur eine Kontrolle der Preistreiber kann die Inflation stoppen , nur eine Kontrolle der Preistreiber ermöglicht langfristig eine Finanzierung der notwendigen Reformen .

Wie lässt sich das Geld also beschaffen ?

- I. Durch effektive Steuerkontrolle
- 2. Durch eine progressive Gewinn- und Einkommenssteuer
- 3. Keine Verschwendung . Umverteilung für notwendige Reformen
- 5. Kontrolle der Preistreiber

Das sind unsere Forderungen . Das sind die Forderungen des ${\tt A}{\tt ktionskomitees}$ Roter ${\tt P}{\tt unkt}$.

 $+j(\delta_{\infty})$, $j(\delta)$